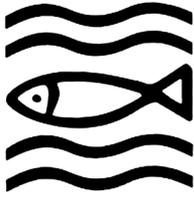


100
100



**EVANGELISCHE
SCHULE
KÖPENICK**
Gymnasium

Brief an die Schulgemeinde Nr. 7 im Schuljahr 2022/23

Liebe Schulgemeinde,

heute, am letzten Schultag vor den Sommerferien, blicken wir auf das zu Ende gehende Schuljahr zurück. Die Zeugnisse werden ausgeteilt; sie geben in Notenform eine Rückmeldung über die erlangten Ergebnisse. Es wäre allerdings traurig, wenn dies die einzigen Rückmeldungen zum Geleisteten und Erlebten wären. Wie vielfältig sind die Eindrücke von Begegnungen mit Personen, gelernten Zusammenhängen und Sachverhalten des vergangenen Jahres; wie erlebnisreich waren die Kontakte zu außerschulischen Partnern, zu Referenten, die Besuche von Einrichtungen, die Durchführung von Exkursionen und die Fahrten in fremde Regionen, an neue Orte? Das alles macht ein Schuljahr aus – ein buntes Bild entsteht, an dem hoffentlich das Positive überwiegt, das in Erinnerung bleibt.

Vor uns liegen die langen Ferien. Sie mögen uns dazu dienen, die Erlebnisse des Schuljahres gedanklich zu sortieren, uns zu erholen von manchen Anstrengungen. Sie können aber auch dazu dienen, zu uns zu kommen, Ruhe zu empfinden und nach dem zu spüren, was wirklich zählt und im Leben wichtig ist. Dazu gehören aus meiner Sicht nicht nur Noten, die auf einem Blatt Papier stehen, sondern ganz andere Dinge, die uns als Menschen ausmachen und uns in unserer ganzen Ausführlichkeit authentischer darstellen als Zahlen und kurze Sätze unter „Allgemeine Beurteilung“ auf dem Zeugnis.

Ich wünsche uns allen ganz nach Geschmack eine ruhige oder eine abwechslungsreiche Ferienzeit, die Sammlung von neuen Eindrücken oder das Sortieren von Erlebtem, das Bereisen von bekannten oder unbekanntem Gegenden.

Manche verlassen unser Gymnasium: Für einige Zeit, weil sie für mehrere Monate oder ein Jahr ins Ausland gehen. Andere setzen ihren Bildungs- oder Arbeitsweg an einer anderen Schule fort, beginnen eine Ausbildung oder ein Studium, wie zahlreiche Abiturient*innen, die wir vor kurzem verabschiedet haben: Allen eine gute Zeit außerhalb unserer Schule, neue Erkenntnisse und gute Erlebnisse. Mögen alle sich gern an ihre Zeit an unserem Evangelischen Gymnasium in Köpenick erinnern.

Mit Freude darf ich vermelden, dass unsere Schule zum fünften Mal mit dem Titel „Faire Schule“ ausgezeichnet wird. Im Gottesdienst zum Schuljahresende erhielten wir heute die Auszeichnung feierlich überreicht. Im Folgenden können Sie nachlesen, welche unserer Projekte der vergangenen Jahre dazu geführt haben, dass wir auch in diesem Jahr wieder geehrt werden. Die Übersicht zeigt, wie vielfältig die Arbeit in unserem Hause ist und wie zielstrebig wir die Leitlinien verfolgen, die im Zusammenhang mit dem Titel „Faire Schule“ stehen. Vielen Dank an Herrn Blumenschein, der die verschiedenen Projekte im Bereich Nachhaltigkeit an unserer Schule koordiniert und die Bewerbung um die Auszeichnung erarbeitet hat.

Zum Ende des Schuljahres bedanke ich mich bei allen, die die Arbeit an unserem Gymnasium in den vergangenen 12 Monaten tatkräftig unterstützt haben. Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit und auf die gemeinsame Weiterentwicklung unseres Gymnasiums. Die Schulkonferenz hat entschieden, dass das kommende Schuljahr unter der Überschrift „Verantwortung“ stehen wird. Das bietet die Gelegenheit, sich wiederum einzubringen, mitzumachen und mitzugestalten. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Ab dem 1. August wird Frau Schwitters das Amt der stellvertretenden Schulleiterin antreten. Sie war in den vergangenen Monaten bereits kommissarisch mit dieser Aufgabe betraut und wurde nun durch das Kuratorium des Schulträgers offiziell berufen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das verantwortungsvolle Amt. Frau Marien wird sie dabei unterstützen, auch sie ist mit Aufgaben der stellvertretenden Schulleitung beauftragt.

Allen nun schöne Ferien, eine gesegnete Zeit und auf ein gesundes Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen

Michael Tiedje
Schulleiter



Auszeichnung als Faire Schule

Sehr geehrter Herr Tiedje, sehr geehrte Frau Schwitters, sehr geehrter Herr Blumenschein, wir freuen uns sehr, dass Ihre Schule nun zum fünften Mal als Faire Schule ausgezeichnet wird.

Unsere herzlichen Glückwünsche dazu!

Wir sind wieder beeindruckt von Ihrem großen und vielfältigen Engagement. Mit Ihrer neuerlichen Bewerbung, die Ausdruck einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen- und Handlungsfeldern der Fairen Schule ist, schreiben Sie zugleich den Prozess fort, über viele Jahre hinweg die Anliegen und Ziele dieses Schulentwicklungsprogramms im Regelalltag Ihrer Schule fest zu verankern.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch weiterhin viel Lust, Kraft und Energie haben, die Faire Schule mit Leben zu füllen. Zugleich freuen wir uns, zum Abschlussgottesdienst des Schuljahres dieses Engagement mit einer schulöffentlichen Auszeichnung angemessen zu würdigen.

Mit der Wiederauszeichnung können Sie das Logo der Fairen Schule für Ihre Öffentlichkeitsarbeit bis Ende 2025 verwenden. Sollten Sie sich für eine Wiederbewerbung entscheiden, kann das Logo nach erneuter Auszeichnung selbstverständlich weiterverwendet werden. Wir sehen mit Freude der weiteren Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrer Schule entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Weißer und Matthias Schwerendt

Bestandsaufnahme und Bewertung Ihrer Bewerbung zur Fairen Schule

EPIZ e. V. - Zentrum für Globales Lernen vergibt seit 2012 die Auszeichnung zur Fairen Schule. Diese Auszeichnung ist eine fundierte Anerkennung für das Engagement einer Schule.

Die Evangelische Schule Köpenick verfolgt seit Jahren Leitprojekte, die eingebettet sind in die Schulentwicklung einer nachhaltigen Schule. Zugleich beteiligte sie sich in Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern an einem modellhaften Prozess zur strukturellen Verankerung des Globalen Lernens in Schule. Globales Lernen ist im Schulprogramm verankert, im schulinternen Curriculum implementiert, wird in allen Jahrgängen von allen Schüler*innen bearbeitet und ist in der Schulkultur sichtbar. Die Schule verknüpft in vielen schulischen und außerschulischen Aktivitäten das Wachsen einer demokratischen Schulkultur mit den grundlegenden Werten einer evangelischen Schule. Die letzte Auszeichnung zur Fairen Schule erfolgte im Sommer 2020.

Die Kriterien aus den drei Bereichen der Fairen Schule, nämlich

- Fairer Umgang miteinander/ demokratische Schulkultur
- Fair zu Umwelt und Klima/ Übernahme ökologischer Verantwortung und
- Fair zu Menschen rund um den Globus/ Globales Lernen

wurden erfüllt.

Fairer Umgang miteinander/demokratische Schulkultur

Im Schuljahr 2021/22 lag der Fokus auf dem Jahresthema "Umwelt - Wir schaffen ein Klima für den Wandel!" Dabei wurden über das Schuljahr hinweg mit dem Engagement der gesamten Schulgemeinschaft viele Ideen umgesetzt, die zu einem besseren Schulklima beitragen sollten. Hier möchten wir ausgewählte Aspekte hervorheben, die über die Jahre hinweg und auch aktuell die demokratische Schulkultur stärken.

So hat die Evangelische Schule Köpenick im aktuellen Schuljahr ihr Konfliktlotsenprogramm neu aufgelegt. Klassenräte sind in den Jahrgängen 5-8 fest etabliert, die Schüler*innen gestalten die Schule in ihrem Aussehen durch die Gestaltung von Möbeln, aber auch in ihrer inneren Verfassung durch die Mitarbeit in der Steuergruppe Schulentwicklung und durch eine aktive SV mit. Es finden regelmäßig Hofaktionstage statt, in die die gesamte Schulgemeinschaft einbezogen ist. Für ein gutes Miteinander setzen sich neben den Konfliktlotsen die Vertrauenslehrer*innen und Schüler*innenvertreter*innen ein, Sporthelfer*innen bieten Pausenaktivitäten an, Sanitätshelfer*innen kümmern sich um äußere Verletzungen an der Schule. Es gibt seit 2015 eine Willkommens-AG an der Schule. Die Schule pflegt eine aktive Erinnerungskultur durch Exkursionen und Gruppenfahrten zu Gedenkstätten. Regelmäßig finden Teambuildingaktivitäten innerhalb des Kollegiums statt.

Fair zur Umwelt und Klima / Fair zu Menschen rund um den Globus

Der Evangelischen Schule Köpenick ist es ein Anliegen, Perspektiven von Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung mit dem Globalen Lernen zu verbinden. Deshalb stellen wir in unserer Antwort auf die Bewerbung diese Säulen der Fairen Schule nicht getrennt dar.

Eine zentrale Perspektive ist für die Schule die der Verantwortungsübernahme auf Grundlage eines christlichen Verständnisses von Menschlichkeit: sie fördert nachhaltiges Lernen, so im Schulprogramm, „ ... bei dem das eigene Tun mit Bedeutung und Sinn gefüllt werden kann, so dass es über sich selbst hinausweist. Daher sind wir in diesem Bereich auch schon sehr aktiv: Wir tragen als evangelisches Gymnasium die Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, „Faire Schule“ und "Umweltschule"."

Die Evangelische Schule Köpenick ist in den letzten Jahren insgesamt fünfmal mit überzeugenden Projekten als Umweltschule in Europa ausgezeichnet worden. Im Jahr 2022 wurde so ein Projekt zur Lebensmittelrettung, das der Wahlpflichtkurs Sozialwissenschaften (Sowi) mit den 9. Klassen zusammen mit dem Technischen Jugendbildungsverein initiiert hat, ausgezeichnet, ebenso ein weiteres Projekt mit dem Titel „Kleidung für Kleidungslose“. Bei diesem Projekt haben Schüler*innen des 8. Jahrgangs im Rahmen der Projektwoche "Der Andere bin ich" eine Kooperation mit der Berliner Stadtmission gestartet und einen Kleiderspendenbasar an der Schule organisiert. Ein weiteres aktuelles Projekt wurde im Wahlpflichtkurs Globales Lernen zusammen mit Vertreterinnen von weed e. V. zum Thema Rohstoffwende und autofreie Städte durchgeführt. Dieses Projekt ist Teil einer bundesweiten Maßnahme, bei dem Schüler*innen einen Kalender zur autofreien Stadt entwickeln.

Im letzten Jahr beteiligte sich die Schule an einer Spendenaktion des Gustav-Adolf-Werk e. V. für Schüler*innen in der Ukraine und in den angrenzenden Ländern zum Erwerb von Schulmaterial für geflüchtete Kinder und Jugendliche beziehungsweise dem Zugang zu traumapsychologischer Unterstützung. Ebenso führte die Schule erfolgreich eine Benefizgala für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien im Februar 2023 durch, die gemeinsam von Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern vorbereitet und gestaltet wurde. An der Schule wird eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Ecuador gepflegt. Sie achtet darauf, ökologische und recycelte Schulmaterialien zu verwenden, führt Energiesparmaßnahmen durch und hat in den letzten zwei Schuljahren mit dem Jahresthema „Gesund lernen und lehren“ und den vielen damit verbundenen Aktionen wie der bewegten Pause, der Mittagsauszeit, aber auch dem Fokus gesunde Ernährung Schwerpunkte im Themenfeld Nachhaltigkeit gesetzt. Einzelne Gruppen der Schule haben die Wettkämpfe auf den Special Olympics World Games besucht.

Die Ideen und Projekte, die die Schulgemeinschaft initiiert und umsetzt, zeigt den Anspruch der Schule, die Selbstwirksamkeit von Schüler*innen zu stärken und Lerninhalte von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen im Sinne eines Whole-School-Approaches im Schulleben zu verankern.

Wie alle Auszeichnungen, soll auch diese dazu auffordern, den eingeschlagenen Weg fortzuführen, das hohe Niveau zu halten und ständig an der Weiterentwicklung des Schulprofils im Sinne des Globalen Lernens zu arbeiten. Wir sehen die Auszeichnung zur Fairen Schule auch als Ausgangspunkt für einen weiteren, stetigen gemeinsamen Prozess und hoffen, als außerschulischer Partner einen wichtigen Teil zu dieser Weiterentwicklung beitragen zu können.

Schulen lernen am besten von anderen Schulen - daher freuen wir uns über Hinweise zu Aktionen an Ihrer Schule, die auf unserer Internetseite www.faire-schule.eu präsentiert werden können.

Die Auszeichnung zur Fairen Schule behält ihre Gültigkeit bis Ende 2025.